



Protokoll der Ausserordentlichen Generalversammlung

vom Donnerstag, 21. Nov 2019

Punkt 19.00 eröffnet der Präsident Erich Eichenberger die Versammlung und begrüsst die Anwesenden, insbesondere die Ehrenmitglieder: Eichenberger Erich, Schwengeler Ernst, Kinz Helmut, Kerner Charlie, Bachmann Ruedi, Daetwyler Hans, Gossauer Oskar, Lüdi Kurt, Aeppli Peter.

Entschuldigt sind:

Benny Kinz, Roger Metz,

Brigitte Bachmann, Felix Hangartner, Silvia Dähler, Markus Schumacher, Frei Samuel, Häberli Matthias, Jaggi Simon, Susanna und Marco Caravatti, Oberholzer René, Hunziker Daniel, Frick Georges.

Anwesende Mitglieder gemäss Präsenzliste: 32

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der letzten GV
3. Zukunft 300m Sektion
4. Anträge
5. Verschiedenes

1. Wahl der Stimmzähler

Einstimmig wird Walter RaguthTschärner als Stimmzähler gewählt.

2. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der 137. GV wurde ins Internet gestellt. Das Verlesen wird nicht verlangt. Es werden keine Einwände oder Ergänzungen angemeldet. Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt und dem Protokollführer Peter Aeppli, verdankt.

3. Zukunft 300m Sektion

Erich Eichenberger gibt der Versammlung einen Überblick der Fakten. Diese wurden auch der Einladung schriftlich beigelegt.

Intensive Abklärungen durch den Vorstand, haben folgendes ergeben:

Schiessanlage Dübendorf: Leider als Verein nicht möglich. Einzelschützen nehmen sie gerne auf.

Schiessanlage in Wallisellen: Wenige Schiesstage zur Verfügung, für einen aktiven Verein wie der ISVHR mit seiner starken Jugendförderung, nicht geeignet. Die Aufnahme als Verein ist nur über die Politik möglich.

Schiessanlage Höngg/Albisgüetli: Ja, möglich. Beide Vertreter der Schiessanlagen würden uns gerne aufnehmen.

Die Schiesszeiten sind bis 19.00 begrenzt. Für Berufstätige könnte dies unter der Woche knapp werden, falls man in Zürich- Nord wohnt und im Abendverkehr durch die ganze Stadt Zürich fahren müsste.

Die Konditionen, sprich Finanzen sind ähnlich wie in der Probstei. Also das Schiess-Hobby für die Vereinsmitglieder würde nicht teurer.

Schiessanlage Opfikon: Schiesszeiten sind jeden Donnerstag von 17.00 bis 20.00.

Samstag Übungen sind auch möglich. Es gibt keinen anderen 300m Verein in Opfikon. Die Schiessanlage ist mit dem ÖV gut erschlossen, Tram Nr. 10. Parkplätze vor dem Stand sind auch einige vorhanden.

Die Anlage muss selbst geöffnet werden, sprich Absperrungen, Schiesssack aufhängen, Scheiben aufziehen, aufwand ca. 45 Minuten.

Die Kosten für Verein und Mitglieder sind relativ hoch. Pro Mitglied mit 300m Lizenz wird eine Jahrespauschale von Franken 80.00 verrechnet. Pro besuchte Übung wird 15.00 Franken in der Schiessanlage Rohr- Opfikon verrechnet. Die Munition kostet 35 Rappen pro Schuss.

Das Schussgeld von 25 Rappen welches in der Probstei verrechnet wurde, entfällt.

Kommende Verträge werden auf zwei Jahre begrenzt sein.



Infanterie Schiessverein Hirslanden – Riesbach Zürich

Wortmeldungen:

Kurt Lüdi erkundigt sich über die Zustimmung der Gemeinde Opfikon. Ja, die Zustimmung der Behörde ist da. Sie nannten uns auch den Preis dafür; ca. 9600 Franken. den Erich Eichenberger gerne nochmals verhandeln möchte.

Beat Rohr erwähnt die Vorteile der Schiessanlage Albisgüetli, insbesondere die gleich bleibenden Kosten für die Mitglieder und Verein.

Ernst Maag hat Bedenken um das Öffnen und Schliessen der Schiessanlage, da man keinen Standwart hat. Dies seien dann sicher immer die gleichen Mitglieder die diesen Aufwand betreiben müssten.
Der Vorstand hat dies auch gesehen und es wurde eine Entschädigung budgetiert.

Walter RaguthTscherner erkundigt sich nach der Umfrage die per E-Mail gemacht wurde.

Erich Eichenberger erläutert die Auswertung der Umfrage und das weitere Vorgehen aus diesen Erkenntnissen.

Kurt Lüdi macht den Vorschlag der Schussgeld Beibehaltung wie in der Probstei, falls wir nach Opfikon wechseln. Also nicht die 80.00 Franken Pauschal pro 300m Schützen, sondern pro Schuss 60 Rappen wie bisher in der Probstei. Der Kassier Ernst Schwengeler gibt zu bedenken dass dies zu einem grossen Administrativen Aufwand führt und für die meisten 300m Schützen teuer wird. Da im Durchschnitt in der Probstei 90 Franken pro Schütze bezahlt wurde.

Erich Eichenberger schreitet nun zur Abstimmung.

1. Wahlgang

Wer ist für Albisgüetli: 6
Wer ist für Höngg: 1
Wer ist für Opfikon: 18
Enthaltungen: 5

2. Wahlgang

Wer ist für Albisgüetli: 6
Wer ist für Opfikon: 20
Enthaltungen: 6

3. Wahlgang

Wer ist für Stilllegung der 300m Sektion: 2
Wer ist für Opfikon: 23
Enthaltungen: 1

Die Versammlung beschliesst ein Umzug der 300m Sektion nach Opfikon.

4. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

5. Verschiedenes

Beat Rohr informiert die Versammlung über das kommende Eidg. Schützenfest in Emmen. Er bittet um Anmeldungen. Unser Schiesstag ist der Sonntag 21.Juni 2020

Erich Eichenberger informiert; er möchte dass im Jahr 2020 kein Schussgeld mehr bezahlt werden muss. Ein entsprechender Antrag mit allen 300m Sektionen wird zuhanden des Probstei-Verband vorbereitet.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Viele Teilnehmer haben sich zum anschliessenden kleinen Nachtessen angemeldet. Die Kosten werden vom Verein getragen.

Ende der Generalversammlung: 20.01 Uhr

Pfaffhausen, 25.11.2019

Der Protokollführer: Peter Aepli